

Reservisten ermitteln den Kreismeister

Die RK Hirschbach verteidigt den Titel – Insgesamt nehmen 13 Mannschaften am Wettbewerb teil

Rothalmünster (af). Die Reservisten der Landkreise Freyung-Grafenau, Passau und Rottal-Inn trugen in Rothalmünster ihre Meisterschaft im „Militärischen Vielseitigkeitswettbewerb“ aus. Damit erhoben sie den Markt für einen Tag zur „Garnisonsstadt“.

Die Kameraden der Reservistenkameradschaft Rothalmünster hatten die Austragung des Wettbewerbes übernommen. Sie arbeiteten die Streckenführung aus und richteten die acht Stationen ein, an denen es galt, verschiedene Aufgaben zu bewältigen. Der eigentliche Ausrichter dieser Veranstaltung war das Landeskommmando Bayern der Bundeswehr mit ihrem Stabsoffizier für Reservistenarbeit im Bereich Niederbayern-Oberpfalz, Oberstleutnant Schäfer; sowie den Feldwebeln für Reservistenarbeit Hauptfeldwebel Max Allmannsberger und Stabsbootsmann Christian Pauli. Diesen oblag die Ausarbeitung der Aufgaben, die Organisation der Gerätschaften, die Einberufung der Reservisten und die Verwaltung.

Insgesamt 13 Mannschaften zu je fünf Reservisten hatten sich angemeldet. 30 Kameraden halten dem Vorsitzenden der RK Rothalmünster Walter Heilmeier, damit auch alles reibungslos abläuft. Dabei wurden die Rothalmünster von Reservisten der Kreisgruppe Rottal unterstützt. Die Gesamtleitung hatte Hauptmann Björn



Die Reservistenkameradschaft Hirschbach mit (knitend v.l.) Andreas Meier, Ronny Engleder, Anton Mühlberger, Helmut Schmid und Thomas Birnberger holt sich den Titel des Kreismeisters im „Militärischen Vielseitigkeitswettbewerb“. Dazu gratulieren (v.l.) Oberstabsfeldwebel Wolfgang Falkner, Alfred Hainer, Feldwebel Max Allmannsberger, sowie (v.r.) Kreisvorsitzender Alban Friedlmeier, Bürgermeister Werner Mayer, Oberstleutnant Schäfer und Hauptmann Björn Fakler (5.z.r.).

(Foto: red)

Fakler inne. Die Reservisten hatten ein breites Spektrum an Aufgaben zu bewältigen. Geschicklichkeit war beim Überqueren eines Baches mittels eines Seilsteiges gefragt. Kondition und eine ruhige Hand waren beim Biathlon am Schützenhaus in Pattenham gefordert. Militärisches Grundwissen brauchten die Reservisten, als sie auf ein Minenfeld trafen, an einem Check-Point Passanten überprüfen, an einer Unfallstelle mit aufdringlichen Reportern fertig werden mussten und sicherheitspolitische Fragen zu beantworten hatten. Außerdem galt es, Verletzte aus einem Unfallfahrzeug zu bergen und eine brennende Person mit Hilfe einer Löschrücke abzulösen.

Die Reservisten waren gut vorbereitet. So waren die erbrachten Leistungen durchwegs von hoher Qualität. Zur Siegerehrung am Kriegendenkmal hatte sich auch Bürgermeister Werner Mayer eingefunden. In seinem Grußwort lobte er vor allem das Engagement der Reservistenkameradschaft Rothalmünster und der Reservisten im allgemeinen. Oberstleutnant Schäfer bedankte sich bei den Wettkämpfern für den gezeigten hohen Ausbildungsstand und bei den Reservisten, die sich zur Hilfe an den Stationen zur Verfügung gestellt hatten. Der Vorsitzende der RK Rothalmünster, Walter Heilmeier, bedankte sich hauptsächlich bei Bürgermeister Werner Mayer für die Unterstüt-

zung. Der Vorsitzende der Kreisgruppe Rottal, Alban Friedlmeier, bedankte sich im Namen der Wettkämpfer für die hervorragende Organisation und forderte alle Anwesenden dazu auf, Werbung für die Reservistenarbeit zu machen.

Bei der Siegerehrung wurden folgende Platzierungen bekannt gegeben: Den Titel des Gesamtmeisters und des Kreismeisters errang wieder die RK Hirschbach. Knapp dahinter folgte die RK Würding und auf Platz drei die RK Kößlarn. Die weiteren Platzierungen: RK Eggham, RK Simbach am Inn und RK Partkirchen. In der Kreisgruppe Passau siegte die RK Salzburg vor der RK Prag I, der RK Ortenburg und der Mannschaft Prag II.